

1654 [November 25.], "uff Catharinae"; "Jn yl"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], B[EAT II.] ZURLAUBEN, AN [HEINRICH II.] ZURLAUBEN "CAP.NE AU REGIMENT DES GARDES SUISES DU ROY [LUDWIG XIV.] A P[RESE]NT... DANS L'ARMEE DE M.<sup>R</sup> LE MARESCHAL [DE FRANCE, HENRI DE LA TOUR D'AUVERGNE, VICOMTE] DE TOURAINE [=TURENNE]"

---

"...<sup>1</sup> Und Zug sambt andern [kath. Orten] eben die heimmahnung<sup>2</sup> Sollicitieren wyl die [franz.] Pündtnuss nit gemacht, so Lang keine Pension, schon 12 Jahr nit empfangen. [Der] Herr [franz.] ambass[ador **Jean De la Barde**] habe es gern oder nit etc. Wan du mit den soldaten bishero freündt und liebrych gehandelt, wurdt kheiner Von dier laufen aber man will vom widerspil sagen doch khombts Von ussgrisen: wan H ambass. min Rath volgete eine Zesamenkhunfft anstellte, werde Es disere Potschafft aber verwylen etc. Nacher der hauptsächlich ist der Verfolgern absächen, mich dardurch Jn gentzliche Verschmachtung undt Verachtung zebringen. Gott aber werdt mich erhalten. hauptm. Caspar [**Brandenberg**, der Gatte der **Maria Magdalena** Zurlauben] kombt hut wider Von Meilandt heim, hand Jren dienst [in Mailand/Spanien] aber einest gflikht Und werdendt besser Zalt dan Jer etc. hut Zur Vesper wurdt Schw. Hanss Heinrich **Mül[ler]**, Witwer der **Maria Barbara** Zurlauben sel.] ... Zur Erden bestattet: Gott tröste ...<sup>3</sup> halte Unss sambtlichen Jn gnaden ...<sup>3</sup> die Fr. Muoter [Euphemia **Honnegger**], dochter **Anna Maria** [Zurlauben], und allen den Unserigen, auch veter Buwmeister [der Stadt Zug, Paul **Müller**], Panerherr [von Stadt und Amt Zug, Johann Melchior **Kolin**], und Carle wyssenbach [=Weissenbach, Gatte der **Maria Salome** Zurlauben] fr. begrüsst. Carle Mooss [=Moos, Gatte der **Maria Elisabeth** Zurlauben] ist bim Landtschryber [der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] zuo bremgarten ...  
wir hand schon 3 Sambstag keine brieff Von dier empfangen refferiere mich uff myne Vorgehnde anlangend dess **dervieus** [Kaufmann in Lyon] schuldt<sup>4</sup> so mich eben Nebendt disen trüebsehen ängstiget. hilf Gott uss aller Noth".  
"25ten ... [November 16]54 wegen der erkhandtnus der heimmanung etc."

1) Der Briefbeginn fehlt.

2) s. dazu die entsprechende Ratserkenntnis unter Zurlaubiana AH 127/12

3) Die vorangehenden 2 bis 3 Wörter sind zerstört.

4) s. ebenda AH 20/178 S. 2 unten